Anlage 3

Änderungsantrag 15-2463/2007
Anlagen zur DS 2069/2007 Nahverkehrsplan 2008/Entwurf

In der Vorlage der Stadtverwaltung sollte hinzugefügt bzw. geändert werden:

1.
Kapitel A Der neue Nahverkehrsplan – Alles beim Alten?

2. Allgemeine Leitlinien und Ziele für die Entwicklung des ÖPNV in der Region Hannover (S. 3)

Luftreinhalteplan, Auswirkungen aus dem Aktionsplan

3. Absatz
Den Potenzialen und der Bedeutung von Bike + Ride wird in diesen Passagen zu wenig Ausdruck beigemessen.

2.
Kapitel B Die Ausgangssituation – In diesem Rahmen bewegen wir uns

1.3 Gender Mainstreaming (S. 16) **und**
Kapitel E I Verkehrsübergreifende Themen
1. Gender Mainstreaming (S. 200)

Dem Themenkomplex „Gender Mainstreaming“ wird zu wenig Bedeutung beigemessen. Das diesbezügliche Kapitel gilt es zu überarbeiten.

3.
Kapitel B

2.7 Nachbarschaftliche Beziehungen (S. 23 und folgende)

Für den ÖPNV in der Region Hannover und darüber hinaus ist eine verbesserte Erreichbarkeit der Innenstadt für die Menschen, gerade unter Berücksichtigung des Luftreinhalteplan, anzustreben. Der ÖPNV endet für Hannover und Umland schon längst nicht mehr an den Stadt- bzw. Regionsgrenzen.

4.
Kapitel D V Handlungsbedarf

An dieser Stelle ist ein Passus zu einer laufenden Überwachung der bedarfsgerechten Verkehrsanbindungen in Bezug auf die sich verändernden Ladenöffnungszeiten aufzunehmen.

5.
Kapitel E I Verkehrsübergreifende Themen

3. Barrierefreier ÖPNV (S. 201)
Unter den Punkt

- Im Fahrgastfernsehen müssen Informationen über die aktuellen Behinderungen für die in der Mobilität eingeschränkten Fahrgäste (Ausfall oder Reparatur eines Aufzuges,

Ausfall von Niederflurbussen mit Rampe an der Anschlusshaltestelle, usw.) gegeben werden

wird hinzufügt, dass auch bei Ausfall von Fahrtreppen entsprechende Hinweise erfolgen. Dies ist insbesondere für SeniorInnen wichtig. Zudem sollte sowohl vor und in der Station Haupt-bahnhof sowie vor und in der Station Aegidientorplatz auf die jeweiligen Umsteige-beziehungen der gegenüberstehenden Stadtbahnen hingewiesen werden, da hier eine bessere Umsteigebeziehung für Menschen mit Mobilitätseinschränkung gegeben ist.

Des weiteren ist zu prüfen, ob die EU-Richtlinie für die Beförderung von RollstuhlfahrerInnen in Omnibussen hinsichtlich der Mitnahme von nur einem Fahrgast einer Änderung unterzogen werden kann.

6.
Kapitel E III/Ausbaukonzept Stadtbahnstrecke D

Der Stadtbezirksrat Mitte unterstützt eine Wirtschaftlichkeitsprüfung zur Realisierung der D-Linie. Eine Optimierung und ein weiterer Ausbau des Stadtbahnnetzes ist begrüßenswert und im allgemeinen Interesse. Hierbei ist es sinnvoll, verschiedene Optionen in Betracht zu ziehen und gleichwertig zu prüfen, um sowohl aus Gesichtspunkten der Finanzierbarkeit als auch gemessen an den Mobilitätsbedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger eine sinnvolle Planungsgrundlage zu schaffen. Es sind daher ober- wie auch unterirdische Linienführungen gleichwertig auf Qualitätsverbesserung und Wirtschaftlichkeit für Fahrgäste und üstra zu untersuchen.

7.
3. Stationen und Haltestellen

3.3.1 Abschluss des Nachrüstprogramms mit Aufzügen in Tunnelstationen (S.243)

Es ist zu berücksichtigen dass durch die **DS 2219/2007** vom 12.09.2007 und dem Änderungsantrag zur DS des STBR 01 vom 19.09.07 eine Realisierung bereits eingeleitet ist.

3.3.2 Nachrüstprogramm für Hochbahnsteige (S. 244)

Zur **Stadtbahnstrecke A-West, Haltestelle Schwarzer Bär / Benno-Ohnesorg-Brücke** sei erwähnt, dass der Verkehrsausschuss der Region Hannover unter der Beschlussdrucksache II 401/2007 die Maßnahme am 30.05.2007 bereits beschlossen hat.

Für die bessere Erreichbarkeit der Menschen im Stadtbezirk Mitte, vor allem der mobilitäts-eingeschränkten Bürgerinnen und Bürger, sind folgende Haltestellen für das Nachrüst-programm mit aufzunehmen:

Stadtbahnstrecke D-West Haltestelle Goetheplatz
Die Ausstattung der Haltestelle Goetheplatz mit einem Hochbahnsteig führt zu einer besseren Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkung und erhöht die Verkehrssicherheit für die SchülerInnen der BBS 8 und der Grundschule am Goetheplatz.

Stadtbahnstrecke D-West Haltestelle Humboldtstraße
Die Erreichbarkeit des Krankenhauses Friederikenstift ist besonders für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wichtig.

Stadtbahnstrecke D-West Haltestelle Glocksee
Ein Hochbahnsteig an der Haltestelle Glocksee erhöht die Mobilität der Menschen aus dem Bereich südlich der Brühlstraße bis zur Braunstraße. Besonders den Menschen in den dort vorhandenen Seniorenheimen wird hierdurch zu einer größeren Mobilität verholfen.

8.
Zu Kapitel E IV Busverkehr – Angebot und Infrastruktur

Ergänzungen/Veränderungen des Busliniennetzes

Es ist mit aufzunehmen, dass eine Anbindung des Hauptbahnhofes mit der Altstadt mittels einer Verlängerung der Buslinie 120 vom Aegidientorplatz geprüft wird.
Einrichtung zusätzlicher Haltestellen

Es ist zu prüfen, im Bereich der Berliner Allee Höhe Volgersweg eine zusätzliche Haltstelle einzurichten.

9.
Zu Kapitel E V Park+Ride / Bike+Ride (S. 264)

Es ist in verstärktem Maße die Situation am Hauptbahnhof zu berücksichtigen. Die Einrichtung eines weiteren Fahrradparkhauses ist kurzfristig anzustreben, da die Situation an den Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Ernst-August-Platz, den Seitenein- bzw. Ausgängen zur Lister Meile und Fernroder Straße überlastet sind.